

## Entlüftungsschacht als tödliche Falle für Schleiereulen (*Tyto alba*)

von Karl-Heinz Graef

Am 17.01.1998 hingen mein Bruder Wolfgang und ich auf einem ehemaligen Bauernhof in Baumerlenbach-Lindich im Hohenlohekreis/Nordwürttemberg einen Nistkasten für Schleiereulen auf. Auf dem Hof wurden schon oft einzelne Schleiereulen beobachtet und viele Gewölle und Kotspuren verrieten ihre zeitweilige Anwesenheit. Laut Aussage der Besitzerin sollen die Eulen auch schon mehrfach in einem alten Entlüftungsschacht gebrütet haben. Dies erschien uns sehr merkwürdig, zumal uns die Frau sagte: "Ich habe sie schon öfters da drinnen rascheln gehört"

Mit Hilfe eines Hebels konnte ein Brett senkrecht auf Durchzug gestellt werden. Als ich kräftig an dem Hebel zog, vielen aus dem 60 x 60 cm und ca. 6 m hohen Schacht die Reste von 9 mumifizierten und teils skelettierten Schleiereulen heraus, darunter 5 beringte Tiere. Diese Todesfalle wurde dann von uns "entschärft" So konnte das angebliche Brutgeraschel nachträglich als verzweifelter aber aussichtsloser Überlebenskampf der in den Schacht gestürzten Eulen gedeutet werden.

Es kommt immer wieder vor, daß verendete Schleiereulen in Schornsteinen von Schornsteinfeuern gefunden werden. Dagegen kann man wohl recht wenig tun, zumal bestehende Vorschriften eingehalten werden müssen und das Anbringen eines Schutzgitters auf dem Schornstein nur selten gestattet ist. Bei Heu- und Strohgebläsen in Scheunen, in denen jedes Jahr auch zahlreiche Schleiereulen verunglücken, kann man jedoch die Landwirte auf diese Gefahrenquelle hinweisen und mit Hilfe eines alten Sackes kann das Endrohr nach dem Gebrauch verhängt werden. Bei Entlüftungsschächten von Ställen bedarf das Anbringen eines Gitters hingegen wohl kaum einer Genehmigung.

Besonders unerfahrene und gerade erst flüggegewordene Jungvögel, die die Punktlandung noch nicht perfekt beherrschen, sind besonders gefährdet.

Wenn jemand ähnliche Fälle kennt oder festgestellt hat, würde ich mich über eine kurze Nachricht sehr freuen.

---

Anschrift des Verfassers:

Karl-Heinz Graef, Arbeitsgemeinschaft zum Schutz bedrohter Eulen und Greifvögel im Hohenlohekreis (KÜN), Spechtweg 6, D-74078 Heilbronn

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Jahreshefte für Baden-Württemberg](#)

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Graef Karl-Heinz

Artikel/Article: [Entlüftungsschacht als tödliche Falle für Schleiereulen \(\*Tyto alba\*\). 83](#)